

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 30

Artikel: "Bellevue" und "Minerva" : die ersten Dampfschiffe auf dem Thuner- und Zürichsee

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755360>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dampfschiffahrt
auf dem
Thunersee.

In den ersten Jahrzehnten der Dampfschiffahrt waren es hauptsächlich Fremde, die vom Schiff aus, mit Reisehandbüchern versehen, die Schönheiten der Gegend genießen wollten. Mit viel Gepäck und Begeisterungsfähigkeit vertrauten sie sich dem «allerneuesten» Verkehrsmittel an. Der französische Maler und Lithograph Guérard hat mit viel Witz und Einfühlung diese Reisegesellschaft gezeichnet, der er im Jahre 1849 auf einer Thunerseefahrt begegnete.

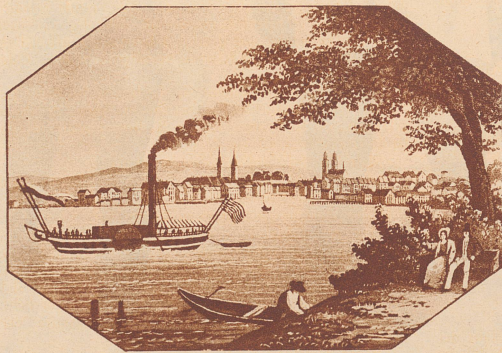
«BELLEVUE»
und «MINERVA»

Die Dreißiger Jahre des letzten Jahrhunderts sind gekennzeichnet durch einen frischen Aufschwung im politischen Leben, der sich auch in der gewerblichen Tätigkeit gleich wie im Handel und Verkehr auswirkte. Insbesondere fallen in dieses Dezennium die Daten, da auf unsern Schweizer Seen die ersten Dampfschiffe ihre regelmäßigen Fahrten aufnahmen. Das Dampfschiff ist in unserem Lande etwa zehn Jahre älter als die Eisenbahn. Der erste Dampfer fuhr 1823 auf dem Genfersee. Ein Jahr später kam der Bodensee an die Reihe, dann der Neuenburger- und der Langensee. In den Monat Juli fällt die hundertste Wiederkehr der Eröffnungsdaten des Dampfverkehrs auf dem Zürichsee und dem Thunersee.

Die ersten
Dampfschiffe
auf dem
Thuner- und
Zürichsee



Die «Bellevue», der erste Dampfer auf dem Thunersee. Der Raddampfer war in Paris gebaut. Die Bestandteile wurden einzeln auf Fuhrwerken von Paris nach Thun transportiert und dort montiert. Am 31. Juli nahm die «Bellevue» ihre regelmäßigen Fahrten auf.



Die «Minerva», das erste Dampfschiff auf dem Zürichsee. Sie war ein Raddampfer von 33,6 m Länge, der Fr. 150 000 gekostet hatte. Als Antrieb dienten zwei Hochdruckmaschinen von je 25 PS, die eine maximale Geschwindigkeit von 16 km gewährleisteten. Die Maschinen wurden mit Tannenholz geheizt. Für die Fahrt von Zürich nach Rapperswil und zurück benötigte man fünf Ster Brennmaterial. Die Fahrpreise waren nicht billig, denn eine Retourfahrt von Zürich nach Rapperswil kostete 3 Gulden, das sind rund 7 Franken nach heutiger Währung. «Minerva» wurde am 19. Juli 1835 eingeweiht und nahm am 25. Juli den regelmäßigen Verkehr auf.